AfD und PEGIDA -
Die Verteidiger des „Abendlandes“ ?

Vor einem Jahr haben wir als *Bündnis für Toleranz und Demokratie* eine Informationsveranstaltung zur AfD (Alternative für Deutschland) gemacht. Wir haben gewarnt. Was ist aus unserer Kritik geworden? Wohin hat sich die AfD entwickelt?

"Weissbrot?"

Heute sorgt die „PEGIDA“ für Schlagzeilen. Ist die AfD damit „out“? Oder, wächst da was zusammen?
Da äußert AfD-Parteichef Bernd Lucke Verständnis für PEGIDA. Und längst bekennen sich weite Teile der AfD-Basis offen zu ihrer Sympathie für das islamfeindliche Bündnis. Manche gehören sogar zu den Organisatoren. In Düsseldorf ist das AfD-Mitglied Alexander Heumann einer der Initiatoren des dortigen PEGIDA-Ablegers namens DÜGIDA.
Es geht aber noch schlimmer: Björn Höcke, Fraktionschef der AfD im thüringischen Landtag sowie Sprecher der AfD Thüringen, „kritisierte“ in einem Interview PEGIDA. Einige Redebeiträge seien mit dem AfD-Parteiprogramm nicht kompatibel. Wer nun erwartet, dass Höcke Rassismus thematisiert, wird von den dann folgenden Äußerungen schockiert sein. Natürlich sei Pegida nicht rassistisch. Nein, im Gegenteil, ein “Staat kann sich glücklich schätzen, solche Bürger zu haben.” Höcke kritisert „PEGIDA“ vielmehr als zu liberal und nicht germanisch.
Bereits vor einem Jahr haben wir festgestellt, dass die AfD durchweg undemokratisch und gewerksschaftsfeindlich ist. Daran hat sich nichts geändert.

Bewerten wir hier Einzelerscheinungen und Verbindungen über? Wie war insgesamt der AfD-Werdegang im letzten Jahr? Wir haben wieder den AfD-Kenner **Andreas Kemper** eingeladen, uns seine Sicht der Entwicklung vorzustellen. Die Veranstaltung findet statt am **25. Februar** um **19 Uhr** im **Südbahnhof**, Saumstrasse 9, 47805 Krefeld.

P.S. Ultrarechte und rassistische Personen sind ausdrücklich nicht eingeladen.

www. krefeld-ohne-nazis.de

V.i.S.d.P.: Herbert Steeg, Trift 101, 47809 Krefeld